

Handreichungen für das AbiBac am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben

Schülerinnen und Schüler, die sich für das **AbiBac** interessieren, können auf freiwilliger Basis in der **9. Jahrgangsstufe das Fach Geographie, erteilt in französischer Sprache**, wählen.

Ein Ausstieg aus dem AbiBac-Programm ist zum entsprechenden Ende des Schuljahres bzw. Kurshalbjahres möglich.

Im Laufe des 2. Halbjahres findet **eine mündliche Eingangsprüfung** für das AbiBac statt. Nach dieser werden **Empfehlungen** ausgesprochen, inwieweit die Fachlehrer die Schülerin/den Schüler für das Programm als geeignet erachten. Die definitive **Entscheidung, ob das AbiBac-Programm belegt wird**, obliegt grundsätzlich den **Erziehungsberechtigten!**

Geschichte: Abiturklausur (schriftlich) in französischer Sprache – Arbeitszeit 210 min (auf grundlegendem Niveau)

Die Prüfungsaufgaben werden vom jeweiligen Fachlehrer erarbeitet, beim Landesschulamt eingereicht und genehmigt. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu zu sensibilisieren, die **in Frankreich üblichen Methoden der schriftlichen Darstellung** anzuwenden.

Für das Bac wird die Klausur mit einfacher Wertung (französisches Punktsystem) gezählt.

Der **Punktwert der Klausur geht mit vierfacher Wertung** und die **vier Halbjahresleistungen mit einfacher Wertung in das deutsche Abitur** ein.

Geografie: Keine Prüfung:

Die Punkte setzen sich aus den jeweiligen **vier Halbjahrespunkten** der Qualifikationsphase zusammen, aus denen ein **Durchschnittswert errechnet** und in das französische System umgerechnet wird. Dieser Wert geht in **einfacher Wertung in das BAC** ein.

Für das **deutsche Abitur** können alle Halbjahresleistungen in **einfacher Wertung** eingebracht werden.

Französisch - schriftlich: Abiturklausur 300 Minuten (auf erhöhtem Niveau) Abiturklausur Französisch des Zentralabiturs des Landes Sachsen-Anhalt auf erhöhtem Niveau. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu zu sensibilisieren, die **in Frankreich üblichen Methoden der schriftlichen Darstellung** anzuwenden.

Basis ist das Curriculum Französisch von Sachsen-Anhalt. Die Korrektur erfolgt durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer und einen Zweitkorrektor, der von der Prüfungskommission bestimmt wird. Erlaubtes Hilfsmittel: einsprachiges Wörterbuch

Für das Bac wird die Klausur mit einfacher Wertung (französisches Punktsystem) gezählt.

Der **Punktwert der Klausur geht mit vierfacher Wertung** und die **vier Halbjahresleistungen mit einfacher Wertung in das deutsche Abitur** ein.

Französische Literatur (Klassik bis Moderne): mündliche Prüfung, ausschließlich für das Bac relevant:

Zusammensetzung der Prüfungskommission: Die Fachlehrerin/der Fachlehrer, der französische Inspecteur, zuständig als „président du jury“ für das Internationale Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben und der Protokollant.

Ablauf:

- 30 Minuten Vorbereitungszeit
- Dauer der Prüfung: 30 Minuten (10 Minuten Vortrag, anschließend 10 Minuten Kolloquium durch den Fachlehrer und weitere 10 Minuten durch den Inspecteur).
- Die mündliche Prüfung erfolgt, laut Landesvorgabe, nach den schriftlichen und mündlichen Prüfungen des deutschen Abiturs.
- **Themenbereiche** der vier Kurshalbjahre (11.I Literatur des 17.; 11.II des 18.; 12.I des 19. und 12.II des 20. Jahrhunderts).
- **Benotung:** Der Inspecteur vergibt die Note für die mündliche Prüfung in Französisch nach dem französischen Punktesystem: 00-20 PKT.
- Der „président du jury“ entscheidet über die finale Note und legt diese fest.
- **Für das BAC wird der Punktwert mit einfacher Wertung gezählt.**

Regelung der Berechnung der Durchschnittsnote und der Zuerkennung eines Prädikats für das Baccalauréat

- **Der französische Teil des AbiBac gilt als bestanden**, wenn die Durchschnittsnote aus den vier Prüfungsbereichen **mindestens 10/20 PKT** (französisches Notensystem) ergibt. Voraussetzung für den Erhalt des AbiBac ist das bestandene deutsche Abitur (Zentralabitur des Landes Sachsen-Anhalt).
- Der **Inspecteur legt die Endnote des BAC fest**. Sie setzt sich aus folgenden Noten zusammen:
 - o **Punkte für Geschichte** (grundlegendes Niveau)
 - o **Punkte für Geografie französisch** (Durchschnittspunkte der vier Kurshalbjahre)
 - o **Punkte der französischen Klausur** (erhöhtes Niveau)
 - o **Punkte der mündlichen Literaturprüfung**
 - o **Punkte der 2. Prüfung auf erhöhtem Niveau** (aus dem deutschen Abitur)
 - o **Punkte des 5. Prüfungsfaches des deutschen Abiturs** (kein Religion)

Die Teilleistungen werden einfach gewichtet. Auf der Grundlage des Gesamtergebnisses kann der Prüfungsausschuss folgende Prädikate vergeben:

- „très bien“ für eine Durchschnittspunkte von mindestens 16,
- „bien“ für eine Durchschnittspunkte von mindestens 14,
- „assez bien“ für eine Durchschnittspunkte von mindestens 12
- Der Inspecteur legt das **L** für das literaturorientierte, das **S** für das naturwissenschaftlich orientierte oder das **ES** für das wirtschaftlich/sozial orientierte AbiBac fest.

Einbringung von Leistungen aus den Fächern und der Prüfung des Baccalauréat in das deutsche Abitur (*Oberstufenverordnung*)

- Die Punkte der vier absolvierten Kurshalbjahre der Fächer: Französisch, Geschichte und Geographie (optional) gehen in einfacher Wertung in den Block I der Gesamtqualifikation ein.
- Die Punkte der schriftlichen Abiturklausur im Fach Französisch auf erhöhtem Niveau und im Fach Geschichte auf grundlegendem Niveau gehen mit vierfacher Wichtung in den Block II der Gesamtqualifikation ein.
- Erfolgt eine Zusatzprüfung, errechnet sich der Prüfungswert lt. § 39 der Oberstufenverordnung.